



Baden-Württemberg

LANDESKRIMINALAMT

Medieninfo

PRESSESTELLE LKA BW

TELEFON 0711 5401-2012 ODER -3012, FAX 0711 5401-1012

E-MAIL PRESSESTELLE-LKA@POLIZEI.BWL.DE, INTERNET WWW.LKA-BW.DE

Stuttgart, 2. Juli 2019

Gemeinsame Pressemitteilung der Staatsanwaltschaft Stuttgart und des
Landeskriminalamts Baden-Württemberg (LKA):

LKA-Ermittlungsgruppe „Trust“: Erneute Festnahmen im Zusammenhang mit mutmaßlich falschen Polizisten

Ermittlern des Landeskriminalamtes Baden-Württemberg und des Polizeipräsidiums Stuttgart gelang es, im Zuge intensiver gemeinsamer Ermittlungen am 28. Juni 2019 mit Unterstützung einer Spezialeinheit des Polizeipräsidiums Einsatz zwei mutmaßliche Bandenmitglieder in Stuttgart festzunehmen. Eines der mutmaßlichen Bandenmitglieder, eine 38-jährige litauische Staatsangehörige, soll als Abholerin für mindestens eine Betrugsstraftat zum Nachteil älterer Menschen aufgetreten sein. Sie soll von dem ebenfalls festgenommenen Auftraggeber, einem 39 Jahre alten türkischen Staatsangehörigen, beauftragt worden sein, für die Gruppierung die Beute bei einem Opfer abzuholen.

Bei den anschließenden Wohnungsdurchsuchungen in Stuttgart und im Landkreis Calw stellten die Ermittler mehrere Mobiltelefone, verbotene Gegenstände im Sinne des Waffengesetzes, geringe Mengen Betäubungsmittel und noch auszuwertende Unterlagen sicher.



Baden-Württemberg

LANDESKRIMINALAMT

Nach den Vorführungen beim zuständigen Haftrichter wurden beide Festgenommenen in Justizvollzugsanstalten eingeliefert.

Die Festnahmen erfolgten im Zuge eines Ermittlungsverfahrens der Staatsanwaltschaft Stuttgart wegen gewerbs- und bandenmäßig begangenen Betrugs. Diese hat die speziell eingerichtete Ermittlungsgruppe (EG) „Trust“ beim Landeskriminalamt Baden-Württemberg mit den Ermittlungen beauftragt.

Die umfangreichen Ermittlungen richten sich gegen eine international operierende Tätergruppe, welche im Phänomenbereich Callcenterbetrug - falscher Polizeibeamter - bundesweit ältere Menschen kontaktiert und diesen vorgaukelt, dass sie Wertgegenstände wie Bargeld oder Schmuck an einen vermeintlichen Polizeibeamten übergeben sollen.

Um sich vor falschen Polizeibeamten zu schützen, gibt die Polizei folgende Tipps:

- § Die Polizei ruft Sie niemals unter dem Polizeinotruf 110 an
- § Die Polizei verlangt niemals am Telefon, dass Sie Geld und Wertsachen herausgeben
- § Bei Anrufen den Hörer sofort auflegen, wenn Sie
 - das Telefonat und die Angelegenheit geheim halten sollen
 - schnelle Entscheidungen treffen sollen
 - Kontakt mit Fremden aufnehmen sollen
 - persönliche Daten, Bargeld, Schmuck oder Wertgegenstände herausgeben sollen
- § Wählen Sie die 110 und teilen Sie den verdächtigen Anruf mit. Benutzen Sie **NICHT** die Rückrufnummer, da Sie sonst wieder bei dem Anrufer und Täter landen könnten
- § Lassen Sie sich am Telefon nicht ausfragen. Geben Sie keine Auskünfte zu Ihren persönlichen und finanziellen Verhältnissen
- § Beraten Sie sich mit Ihrer Familie oder Personen, denen Sie vertrauen



Baden-Württemberg

LANDESKRIMINALAMT

Siehe auch www.polizei-beratung.de Betrug durch falsche Polizisten und Faltblatt
„Vorsicht, Abzocke!“

Presseauskünfte:

Staatsanwaltschaft Stuttgart

Pressestelle

Herr Römhild

Tel. 0711 921 4400

Landeskriminalamt Baden-Württemberg

Pressestelle

Herr Heffner

Tel. 0711 5401 3212